Gegründet 1877.

Die Tagebautgabe ofiet vierteljährlich m Begirt Ragolb unb Rachbarertebertebr 10tt. 1.95

subribalb Det. 1.85. Die Wochenansgabe Shiparymalber. Somitageblatt) toftet pierteljähelich



ferniprecher 97t. 11.

Angeigenprets elldung 10 Big, Die einfpaltige Beile; bet Wieberholungen mtiprechevoer Rabatt.

Reflamen 15 Wig.

Unparteiische Cageszeitung und Unzeigeblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Schwarzwälder Sonntagsblatt.

Mr. 290.

Berlag u. Drud ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderei (2. Lauf), Altenfleig.

Samstag, ben 10. Dezember.

Das "Schwarzwälber Sonntagsblatt" ift burch die Bost separat zu beziehen.

1910.

Wodjen-Rundschau.

Beteranen-Appell.

In Diejen Tagen maren 40 Jahre vergangen, feit bie württembergischen Truppen vor Baris fich blutige Lorbeeren errangen. Biele, bie in jenen glorreichen Rampfen mitgefochten und Die Beimat wiedergesehen haben, find unterbeifen gur großen Armee abgegangen, und immer geringer wird bie Bahl ber noch Lebenben. Allejamt find fie nun noch ftart von ber Laft ber Jahre gebrudt, und manch einer ipurt ichwer die Folgen ber Geldzugeftrapagen, mander auch trägt vernarbte Bunden Ber weiß, wie viele von ihnen noch ba jein werben, wenn einmal bas 50jabrige Bubilaum ber Burttemberger-Rampie vor Baris geseiert wird. Da war es ein guter und ichoner Gebante, bas 40fahrige Gebenten an jene Beit burch einen allgemeinen Appell ber Rriegeveteranen por unferem Ronig gu be geben. Etwa 9700 alte Rrieger und ebemalige Offigiere hatten fich gu biefem Swede am letten Gonn tag in Stuttgart verfammelt. Auf bem Schlofplage maridierten fie am Ronig vorbet, und die Alten unb Gebrechlichen, Die nicht mehr marichieren tonnten, fuhren im Bagen borbei. Der Ronig prach gablreiche alte Krieger an und bielt nach bem Borbei mariche eine warmherzige Aniprache au fie, worin er mit Wehmut und mit Bergensbante berer gebachte, Die jenen Gieg erfochten und mit bem Leben bezahlt haben, und feiner Freude Ausbrud gab, als Seiner, ber einft auch mit babei gewesen, Die alten Beteranen versammelt zu feben. Rach bem Appell war Baradediner im Residenzschloß, wobei der König einen Trinfipruch ausbrachte Gur bie Beteranen war in vericiebenen Lotalen Bufammenfein,

Die Reichstagewoche.

Der Reichstag bat in ber letten Berichtemoche immer noch etliches mit Interpellationen gu tun gehabt. Das Bedürfnis bagu ift in biefem Reiche tage, ber einem naben Ende entgegengeht, naturgemäß noch ftarter ale fonft, weil es eben gilt, bei ben Bablern einen möglichft guten Ginbrud ju machen. Go tommt es überhaupt, bag bie Berhandlungen nicht eben gu ihrem Borreil allgemein ftart auf Die Birfungen jum Genfter binaus berechnet find. Benn indeffen irgend einmal Interpellarionen begründet geweien find, fo waren es bie ber Nationalliberalen und des Zentrums über die Befämpfung der Rebicablinge. Der Zehiherbit die jes Jahr bat die allgemeine Aufmerkamkeit auf bie gerabegu troftloje Lage bes Beinbaues gelentt, ber weithin in Deutschland bem Untergange geweiht ju fein icheint, wenn es nicht gelingt, ber Rebichablinge herr ju werben. Bahlreich find bie Feinde bes Beinbaues, und immer neue Echablinge treten nuf. Der einzelne vermag ihnen gegenüber nicht viel. Gine inftematifche u. allgemeine Befainpfung bon Staatswegen ift unbedingt erforderlich. 3m ein geinen freilich geben bie Anfichten ber Cachverftandigen erheblich auseinander, fowohl fiber die Urfachen bes Heberhandnehmens ber Rebichablinge, wie ihre Befampfung und die Urfachen ber abnehmenden Biderftandefahigfeit des heimiiden Rebitods. Aber alle die Redner aus ben verschiedenen Beingebieten ohne Unterschied ber Barteien waren barin einig, bag bon Staatswegen thoas geicheben muffe und bag ber Beinbauernftand nachgerade vor feinem Ruin ftebe. Die Reicher: glerung verichlieft fich bem Ernft ber Lage feines mege, und ba Bonern im Bundesrate einen Antrag gu ber Cache gestellt bat, jo wird barüber in Erwägungen und Berhanblungen eingetreten werden Aber Gifer zeigte fich bei ber Reichsregierung gerabe nicht; ibre Bertreter betonten mit einer ftarten Gefliffentlichfeit, daß bie Cache por allem bie Einzelstaaten angebe. Das ift ja wohl richtig; aber bon biefen Gingelftaaten hat ber größte, nämlich Breugen, auf Diejem Gebiete bisher fo gut wie nichts

getan. Am legten Camstag gab es im Reichstage eine Mittelftanbebebatte, im Anichluffe an eine Interpellation ber Konjervativen, mas bie Regierung ju tun gebente, um bem immer mehr gurudgebenben handwert aufguheifen. Dieje Interpellation verbantt ihre Entstehung ber Bahrnehmung auf tonjervativer Ceite, bag ber Mittelftanb fich in neuerer Beit ftart von ben Konfervativen abgewandt hat Run ift ja gewiß eine gründliche Erörterung ber Mittelftandefragen an und für jich burchaus gu billigen, benn biejem wichtigen Stanbe geht es tatfach. lich vielfach . nicht jum Beften. Er bat bart gu tampfen und bie Saften aller Art find etwas gu reichlich auf feine Schultern gelegt. Aber mit blofien Reben ift es affein nicht geian; man muß bestimmte Mittel und Wege fuchen und nambaft maden, bie bem Mittelftand dientlich find. Daran aber fehlte es ber fonjervativen Begrundung der In berpellation; fie bewegte fich vielmehr in den altgewohnten Geleifen, und bas verftartie ben Ginbrud, bağ ce hauptjachlich barum gu tun war, bei ber Bahlerichaft' ben Gindrud großer Mittelftande freundlichteit zu erweden. Irgend ein praftifches Ergebnie hat die Debatte jebenfalle nicht gebracht. Min Montag begann ber Reichstag bie zweite Lejung bes Gejebentwurfe fiber die Arbeitstammern. Die fer Entwurf bat eine lange Borgeschichte, und er bat auf bem laugen Bege manderlei Beranberungen erfahren. Gein Uriprung geht weit gurud, auf Die berühmte taijerliche Botichaft, Die ben Anftof gab gu unferer fogialpolitifchen Gefengebung. Lange Beit mar bie Girettfrage, ob Arbeiterfammern befondere für die Arbeiter nach dem Mufter der Sandels- und ber Sandwerfstammern geichaffen werden foliten, ober aber aus Bertretern ber Arbeiter wie ber Arbeitgeber gulammengefeste Arbeitefammern. Man hat fich fur bas lette entichieben, und bas Berlangen ber Cogialbemofratie nach Arbeiterfammern bat auch im Reichstage feine Mehrheit gefunden 3m übrigen ift im Laufe ber Beit ber fogiafbemofratifche Webante, ber ber Echaffung von Arbeitefammern augrunde liegt, nicht unerheblich vermaffert mortalten ber Stimmung mabrgunehmen ift. Das angeb liche Bort bes Raffere, baf fur bie Arbeiter , die Kompottichuffel jest voll fei", fpielt ba ausgesprochen ober unausgeiprochen ale Beitmotiv mit. Go ift ber Anfgabenfreis ber Arbeitofammern jehr eng gezogen worben, fobaft fie im Grunde genommen nicht viel mehr tun fonnen, ale iich über allerhand Dinge ju unterhalten. Der prattifche Rugen wird unter folden Umftanben nicht allgu groß fein, und ob Arbeitgeber und Arbeiter dadurch erheblich einan ber werben naber gebracht werben, ericheint zweifel haft. Immerbin ift bie Ginrichtung aus allgemeinen Grunden nicht gering angulchlagen. In bem Regierungsentwurf hat bie Reichstagsfommiffion viele Menderungen vorgenommen, denen jum Teil bie Regierung ein Unannehmbar entgegengejest hat Go bat bie Rommiffion bie Einbeziehung ber Gifenbahnarbeiter gewünicht, und bem wiberfest fich bie Regierung unter atten Umftanben, und man mufi jugefteben, bag fie fich babei in einer Beit, mo man eben erft in Franfreich einen großen Gifenbah nerftreif erlebt bat, auf ftarte Grunde ftugen fann Berner brebt fich ber Streit um Die Bahlbarfeit der Arbeiterfefretare und ber Geichafteführer von Unternehmerorganisationen. Die Regierung will von Diefer Babibarfeit nichts wiffen, für Die im Reichetage eine Mehrheit, bestebend aus bem Bentrum und ber Linfen vorhanden ift. Das Gejeg murbe am Mittwoch in zweiter Beratung erlebigt.

Gine fonjervative Bahlnieberlage.

Legthin war im oftpreugiiden Reichetagemahlfreife Labiau-Behlau eine Erfahmahl, und fie bat ben Ronfervativen, die feit langen Jahren im Befige bes Manbats find, eine ichwere Rieberlage gebracht, bie neuerbinge bestätigt, mas ichon por eini-

ger Beit ihre Rieberlage in bem Bahifreise Lyd-Johannisburg gezeigt hat, bag bie Bolitit ber Ronfervativen und die herbeiführung bes ichwarzblauen Blod's felbft in ben tonfervativen Dochburgen bie Bablerichaft in ftartem Dage in Ungufriedenheit verseit hat In Labian Behlau war das Stimmen-verhältnis 1903: Komjervative 7127, Freisinnige 2021, Sozialdemofraten 5066, 1907; Konjervative 11575, Freifinnige 1760, Sozialbemofraten 3179, biesmal: Konfervative 7216, Freifinnige 5517, Sozialbemofratie 3708. Es hat also eine Stichwahl gwijden bem Kandidaten ber Fortidrittlichen Burgermeifter Bagner Boltspartei Lonfervativen Landrat a. D. Burchard ftatt-gufinden, und in diefer Stichmahl werden die Konvativen, ba bie Sozialbemofratie entichieben fur ben polfsparteilichen Kanbibaten eintritt, mit größter Bahricheinlichfeit unterliegen. 3m Lager ber Liberalen ift man natürlich hocherfreut über ben ftarfen Bumache an Stimmen und ben in Ausficht ftebenben Mandatsgewinn auf Roffen ber Konjervativen, und man gieht baraus eine Ermutigung gu weiterer energifder Befampfung ber Ronfervativen auch in ibren oftelbijden Domanen.

Die Ronfervativen und ber Rangler.

herr v. hendebrand und der Laja, der tonfervative Führer, den man gern den ,,ungefronten Ronig von Breugen" nennt, hat fürglich bei ber Raijerbebatte im Reichstage ben Reichstangler mit berrijder Gebarbe aufgeforbert, gegen bie Cogialbemotratie feine Pflicht zu tun. Das fab fo aus, als ob die Ronfervativen ein Ausnahmegefet wünschten, allein es ift doch nicht fo. Man hat wohl eingesehen, bag bamit nichts zu machen ift, auch im ichwarzblauen Blod nicht, ba bas Bentrum bafür nicht zu haben ift. Dafür bat aber bie Rrengzeitung, bas tonfervative Sauptorgan, einen grogen Blan entwidelt, wie die Befampfung ber Gogialbemofratie von Staatswegen erfolgen fann und erfolgen muß. Co foll ber Dajeftatsbeleidigungsparagraph wieder fraftig in Junttion gefest werben : ben Arbeitemilligen foll fraftiger Schut guteil werben; ben Elementen, Die ben Beift ber Biberjeglichfeit in heer und Marine gu tragen fuchen, foll bas handwert gelegt werden; ben Beamten foll nicht gestattet werben, fich irgendwie mit ber Cozialbemofratie einzulaffen, und es foll ihnen eingeidarft werben, daß fie bei ben Bablen ihre Bilicht und Edulbigfeit ju tun baben. Und mas bergleiden mehr ift. Und jene Barteien, Die fich nicht an ber Betampfung ber Cogialbemotraten beteiligen, follen befämpft werden, ale maren fie felbft fogialbemofratifc. Mehr und mehr und unter allen Umftanben foll, bas fieht man beutlich, bie fünftige Babl unter bas Beiden ber Umfturgbefampfung gebracht werben. herr v. Beihmann hollmeg, ber Reichofangler, bat ja auch eine Borliebe für Diefe Barole, aber er zögert boch, jo febr er fonft auch ben Konfervativen ju Billen ift, nach dem Rreuggeitungeprogramm gu berfahren. Das hat ihm biefer Tage eine ziemlich ftarte Ruge von diejer Geite eingetragen, wobei ihm vorgeworfen wurde, bag er gu wenig perfonliche Gublung mit ben Barteiführern, infonderheit mit benen ber Rechten, halte. Diefer Tabel ift allerbinge wieder einigermaßen eingeidranft worben, ale herr v. Bethmann hollweg burch bie Rorbb. Alig. Big, erflaren ließ, daß er feineswegs einer perionfichen Gublungnahme mit ben Barteiführern aus bem Bege gegangen fei Diefe offigiofe Auslaffung fab faft wie eine gelinde Dabming an die Rechte que, bem Reichefangler nicht allan jehr guguiegen und nicht mehr von ihm gu berlangen, ale er beim beften Billen jugefteben fann. Bei alledem bleibt die politifche Gefamtlage unberanbert, und fie wird, wenn nicht alles taufcht, genau to fein, wie jest, wenn ber "Tag von Bbifippi", bon bem Gurft Bulow prophetifch fprach, gefommen fein wirb, namfich bie Reichstagswahlen.

Englifdje Bahlen.

In England find die Bahlen in vollem Gange, und es geht hoch her Aber wenn nicht alles täuscht, wird das Gesamtergebnis an den Stärkeverhältnissen der Parteien nicht viel ändern. Das heißt, die Liberalen werden nach wie vor die Mehrheit haben, aber diese wird nicht start genug sein, daß sie von der englischen Arbeiterpartei und von den Iren unabhängig wären, und sie wird wahrscheitelt auch nicht start genug sein, um die geplante Resorm des Sberhauses durchsehen zu können. Die große Entscheidung in dem Berfassungsfampse dürfte also ausbleiden, und man dürfte sich damit behelsen müssen, ein Kompromis zu suchen.

Landesnadreichten.

Teinach, 10. Dez. Am Dienstag fand im benachbarten Emberg die Uebernahme der neuen Straße Teinach Emberg statt. Bei der Widmaierichen Sägmühle beginnend, zieht sich die prächtige Straße in einer Länge von Zeinhalb Kilometer durch die Basdungen Embergs, um in der Höhe mitten in das Dorf Emberg einzumünden.

| Horb, 9. Dez. Auf der Straße zwijchen hier und Rorbstetten wurde gestern abend der Kopf ohne Unterlieser eines Toten, der schon ftart in Berwesung übergegangen war, gesunden Auf welche Weise der Kopf an diese Stelle tam, wird hoffentlich die nähere Untersuchung ergeben.

Stuttgart, 9. Dez. Heute vormittag fturzte ein Dragoner in der hohenheimerstraße vom Bjerd. Er erlitt eine Gehirnerschütterung und hautabschürfungen im Gesicht und wurde mit dem Sanitätswagen nach dem Garnisonslazarett verbracht. Im Edhardshaldenweg erschoft sich heute vormittag ein 18 Jahre alter Buchbalter.

Stuttgart, 9. Dez. Am 7. Dezember wurde im großen Saal des Bürgermuseums eine Bersammtung des Impfzwanggegnervereins abgehalten. Die Aussührungen des 1. Borsihenden, Oberstadsarzt Dr. Kap, riefen von gegnerischer ärztlicher Seite Einwendungen bervor, denen der Referent, sowie der 2. Borsihende, Rich Ungewitter und verschiedene andere entgegentraten. Bis halb 12 Uhr dauerte die mit großer Spannung von sämtlichen Anwesenden verfolgte Diskussion. Jum Schlusse wurde eine Resolution angenommen, in der der Landtag und der Reichstag ersucht werden, den Impszwang abzuschaffen.

Stuttgart, 9. Des. Der evangelijche Gunobus hat die Frage ber zeitgemäßen Umgestaltung ber für wiffenschaftliche Fortbildung ber Weiftlichen bestebenben Borichriften und Ginrichtungen einer Brufung unterzogen. Durch einen Ennobalerlag bom 17. Nov. ds. 3re werben unter Aufhebung ber bieberigen Borichriften neue Bestimmungen gegeben. Diefe betreffen junachft bie Berpflichtung ber im unftandigen Rirchendienft verwendeten Predigtamts. tanbibaten ju Auffagen über wiffenschaftliche Begenftande. Die feitherigen jahrlichen theologischen Disputationen der Geiftlichen fodann werden in theologifche Bfarrfonferengen umgewandelt, über deren Abhaltung nabere Boridriften gegeben werben. Der Erlaft fpricht am Schluft bie Ueberzeugung ans, bag im übrigen bie wiffenichaftliche Fortbilbung ber Diegefangeiftlichen ber freien Betätigung ber einzelnen und ihrer Bereinigungen überlaffen merben tann und gibt fich ber hoffnung bin, daß auch fernerhin unter ben mannigfach geanberten Aufgaben, die das Bfarramt bringt, das theologische Etudium in ben Diozeignen eifrige und erfolgreiche Bflege finben werbe.

Binnenden, 9. Dez. Eine hiesige Frau gab threm franken zweicinhalb Jahre alten Rind bersehentlich aus bem Arzneifolden zu trinken, bessen Indalt für den Großbater zum Einreiben bestimmt war. Das Rind erlitt fo fcmere, innere Berlegungen, bag es unter qualbollen Schmerzen geftorben ift.

Mühlader, 9. Dez. Die Zigarrenfabrif Leo und Sohne hatte mit einem Sortierer eine andere Lohnzahlung vereinbart, mit der dieser nicht zufrieben war, weshald er die Arbeit niederlegte. Run erffärten sich sämtliche Sortierer, außer einem, solidarisch und stellten die Arbeit ein Die Einigungsverhandlungen führten zu feinem Ziel, da die meisten Sortierer abgereist sind.

| Gerabroun, 9. Dez Der Landwirt Joos in bem benachbarten Rechenhaufen, Gbe. Michelbach a. D war mit dem Fällen einer Fichte beschäftigt. Dabei war auch sein achtzehnsähriger Sohn. Die Fichte siel nach der entgegengesesten Richtung als angenommen war und traf den Sohn so unglüdlich, daß er auf der Stelle tot war. Die Familie hatte erst vor vierzehn Tagen ein Kind durch den Tod versoren.

| Deidenheim, 9. Dez Aus verichiedenen hochgelegenen Orten auch unieres Bezirks kommt die Rlage, daß der Rauhfroft in den letten Tagen erheblichen Schaden angerichtet habe. Mancker Zweig an Obst und Baldbäumen, sogar ganze Bäume sind dem Duft zum Opfer gefallen. Die Telephon und Telegraphendrähte hingen wie Guirlanden zwischen den Bäumen. Seit vielen Jahren hat der Rauhfrost nicht so viele Berheerungen angerichtet wie heuer.

Aus dem Reiche.

Franffurt a. M., 9. Dez. Das Ariegsgericht bes 18. Armeeforps verurteilte ben Zeugfeldwebel Ernft Müller in haman, ber im August feine frühere Geliebte Anna Iffland erichoffen hatte, wegen Totichlags zu 15 Jahren Buchthaus.

Rrefeld, 9. Dez. Auf ungefähr eine Million Mark werden die Unterschlagungen geschäht, beren sich der Rotar Günther in Areseld schuldig gemacht haben soll. Für die Geschädigten besteht wenig Austicht, auch nur einen Teil ihres Gelbes wieder zu erbalten.

Il Köln, 9. Dez. Wie der Köln. Zig. aus Befing gemeldet wird, hat die chines. Regierung die Republik Bortugal anerkannt und den Gesandten in Madrid, der China zugleich in Lissabon vertritt, beauftragt, unverzüglich Berhandlungen wegen der Regulierung der Grenze zwischen Macao und China einzuleiten.

Battenicheid, 9. Dez Auf Schacht 3-4 der Zeche "Holland" hat sich in der verstossenen Rachtichicht ein schweres Explosionsunglück ereignet, dem leider eine Auzahl Bergteute zum Opser gefallen sind. Bier Bergseute wurden von der Explosion getötet, acht schwer verlett. Das Unglück ereignete sich nachts gegen ! Uhr auf der siedentem Soble im Kölz August in der zweisen westlichen Abteilung. Rach einer späteren Mitteilung der Zechenverwaltung beträgt die Zahl der Opfer des Explosionsungsücks insgesamt 10. Bier Bergleute sind als Leichen geborgen, fünf sind schwer verlett, ein Bergmann wird noch vernist.

Il Sanpart bei Springe, 9. Dez. Kurz ver brei Ubr traf die Jagdgesellschaft im Jagdichlos Springe ein und nahmen alsdann ihre Stände ein. Der beste Schütze am ersten Tage blieb der österreichische Thronfosger Erherzog Franz Ferdinand Kurz nach 4 Uhr trafen der Kaiser und die übrigen Jagdgaste hier im Schlosse ein, wo um 8 Uhr Abend afel stattsand, an der and Hannover Oberpräsident Dr. von Westel und der Kommandierende General des 10. Armeesorps, General der Insanterie Emmich feilnahmen. Der Reichskanzler wird entgegen seiner ursprünglichen Absicht heute abend nach Berlin zurücksehren.

Marineinipeftion verhandelte heute gegen die Tor-

pedomaschinenmaate Worschie und Erunwald des Divisionsboots D. 7 wegen Mißhandlung des Heizerretruten Brandt. Worschie wurde wegen Mißhandlung mit nachgefolgtem Tode zu 7 Jahren 1 Monat Zuchthaus, zu Degradation und Ausstoßung aus der Marine verurteilt, Erunwald wegen Beihilfe zu 1 Jahr Gefängnis.

| Labian, 9. Des. Um 12einhalb Uhr abenbe murben gegablt fur Bagner (forticht. Bp.) 9762, für Burchardt (toni.) 7140 Stimmen. Zwei fleine Begirte fteben noch aus. Bagner ift fomit gewählt.

Bur Pforgheimer Arbeiterbewegung.

Pforgheim, 9. Dez. Geftern fanden gwei Berfammlungen ftatt, die bon 2700 refp. 1500 Betionen befucht maren. In beiben Berjammlungen iprach Bagner-Malen über bas Genoffenichaftsmefen, der Begirksleiter Borbolger iprach fiber ben Stand der Bewegung Bon den gegen 20 000 Gold-arbeitern befinden fich eina 9000 im Ausftand. Seute finben unter Mitwirfung von Ministerialrat Nebe und einem Mitgliebe der Jabrifinipeftion, gunadift getrennte Berhandlungen der Arbeitgeber und ber Organifation ftatt. Die Roften für Unterftugung betragen rund 100 000 Mart in ber Bodje. An Entichabigung wegen Kontraftsbruches find nicht 10 000, fondern 1200 Mart gu bezahlen. In Pforgheim ift alles ruhig, nur por ben Streit und Auszahlungslofalen zeigen fich größere Anjammlungen.

Pforzheim, 9. Dez. Der Deutsche Metallarbeiterverband hat zur Unterstützung der Streifenben und Ausgesperrten gelbe Etreifmarken angegegeben und den biesigen Geschäftskeuten angeboten. Aun hat bas Bezirksamt erffärt, daß die Ausgabe dieser Marken als geschlich unerlaubte Kollefte angesehen wird, und hat die sernere Ausgabe unter Strafandrohung verboten.

Ausländisches.

* Genf, 9. Dez. Das in der Rue des Allemands gelegene Juwefiergeschäft "Aux Fabriques Reunies" wurde von Dieben heimgesucht, denen eine Beute im Berte von über 100 000 Franken in die Hände fiel. Bon den Tätern fehlt jede Spur,

Breft, 9. Dez. Im Arfenal ift in bent gentralwerkstätten ber Flotte eine Fenersbrunft ausgebrochen, bie zwei Drittel ber Gebäube gerftorte.

Biffabon, 9. Dez. Die Berhaftung des früheren Generalichahmeisters Gamez d'Aranjo ift wegen Unregelmäßigkeiten im Amte und Unterschlagung erfolgt.

I Colombo, 9. Dez. Der Aronpring und die Aronpringeling fin find gestern abend in Randy eingetroffen. Der Transport des Gepäcks verzögerte, sich. Morgen wird das hobe Baar in Colombet eintreffen.

Sandel und Berfehr.

-n. Bilbberg, 9. Dez. Bon Sändlern murben in den letten Tagen ca. 500 gtr. Seu um 2,80 bis 3,20 Mf. aufgelauft, bas in die hener überichwemmten Rheinlande zum Berfand fam.

-n. Cbhaufen, 9. Dez. Geit 14 Tagen berfehren bier und in ben Nachbarorten gabireiche Sandler zum Antauf von Tannenbäumchen heute tamen ca. 2500 Stud nach St. Gallen in ber Schweiz von bieliger Station zum Berfand.

Bestellungen auf unsere Beitung

auf die tägliche Ausgabe wie auf die Wochenausgabe Schwarzwälber Sonntageblatt

nehmen alle Boftboten, Agenten und Austrager unferet Beitung, fowie die Expedition entgegen.

Seelig's kandierter Korn-Kaffee

ist auerkannt der beste vollkommenste Ersats für Bohnenkaffee; er übertrifft alle ähnlichen Produkte bei weitem durch seine

auffallende Kaffee-Aehnlichkeit

and seinen kräftigen aromatischen Wohlgeschmack, ferner zeichnet er sich aus durch hohen Nährwert und grosse Ausgiebigkeit.

Diese Vorzüge verdankt Seelig's kand, Kornkaffee dem eigenartigen Herstellungsverfahren, der Verbindung des Roggenkornes mit gebranntem Zucker (Karamel),

Seelig's kaud. Korakaffee, nur in Original-Paketen — niemals lose — ist überall zu haben; das Halbpfundpaket (ca. 35 Tassen) kostat nur 20 Pfg. Jede Hausfran versuche sofort dieses ausgoseichnete billige Kaffee-Ersatzmittel!

Altenfteig-Stadt.

Die Stadtgemeinde bringt bas vormals Bunf'iche Saus Geb. Rr. 35 im fogen. Storchenneft"

Montag, den 12. d. Mis., nachm. 5 Uhr

auf bem Rathaus im öffentlichen Aufftreich auf ben Abbruch gum Berkauf.

Den 10. Degbr. 1910.

Stadifculth. Amt

Reißzeuge

in guter Qualität u. fchoner Auswah

28. Rieteriche Buchhandig.

Landw. Bezirksverein Nagold. Bauptversammlung

am Sonutag, den 18. Dezember be. 3e., nachmittage 1,2 Uhr in der "Sonne" in Rohrborf.

Cagesordnung.

Bortrag bes Landessachverständigen für landwirtschaftliche Maschinen, Derr Dr. Hollbock, Borftand der R. Maschinem prüfungsanftalt in Hohenheim über Berwendung eleftrischer Kraft in landwirtschaftlichen Betrieben.

Der Bortrag wird burch Lichtbilder veranschausicht.

Die Mitglieber und Freunde ber Landwirtschaft werben zu gablreichem Besuche freundlichst eingelaben.

Ragolb, ben 9. Dezember 1910.

Der Bereinsvorstand: Oberamtmann Kommerell. Alltenfteig.

3. Nothenbacher, Messerschmiedmeister

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

Messerwaren

ne

ür

co

H.

ci

.

jr

fie st-

an paffenben Weihnachtegeschenten wie:

Tranchier., Tifch. und Deffert Befteche Metgermeffer, Ruchen und Schuftermeffer, Taschenmesser in großer Zluswahl, Rasiermeffer, Streichriemen, haarschneidmaschinen, Bartenscheren, Scheren aller Urt, ____ sowie Söffeln u. s. w. ____

Reparaturen werden billigft beforgt.

Altenfteig.

Photographie =

Unterzeichneter empfiehlt fein

gut eingerichtetes Atelier

einer geehrten Ginmobnerichaft von hier und Umgegend gur fleißigen Benützung.

Bitte bie für Weihnachten mir jugebachten Auftrage balbmöglichft ju überweifen, bamit ich imftanbe bin, auf bie Feiertage mit aller Bunttlichfeit biefelben ausführen gu tonnen.

Movegnuthle

Albert Großmann.

(Aufnahmen jeben Tag, bei jeder Bitterung.)

Altenfteig.

Mis vorgüglichen

Butter-Erfak

aus frifden Cenbungen Balmefta

feinfte Pflangenbutter-Magarine

Aussehen, Berwendung und Musgiebigfeit wie Rubbutter, Geichmad vorzüglich.

Bfund Bürfel 45 Big.

Muña (gelb)

fur bie Zafel

1 Bfund Doje M. 0.90

Ferner

Wizemanns Valmbutter 1 Bfund Tafel 70 Big.

Beifee

Braten = Bilanzenfett 1 Bjund 75 Pfg. 6-30 Bib. Gimer 65 Big.

Venetarol

Bilangenbutter gelb Bfund . Mit. 0.80 10 Bfund Doje " 7.25 30 Bfd. Gimer Bfd. 0.70

Nuna (weiß)

für bie Riiche Bjund-Doje Mt. 0.80

W. Lutz Nachf.

Fritz Bühler jr.

211s passende

empfehlen wir unfere reiche Auswahl in:

Bhotographicalbums Boftharten= Briefmarken-Boefie Bergifmeinnichte Mufikmappen

Schreibmappen

Schreibunterlagen Brieftafchen Briefpapiere in feinen Badungen Bifitenkartentäidichen Rotizbücher Photographierahmen

ferner in

Tintenz eugen, Tintenlöschern, Briefwagen federkaften, farbkaften etc. Jugendschriften, Bilderbucher, Spiele

W. Rieker'iche Buch- u. Schreibwarenholg.

Altenffeig.

Alltenfteig.

Nusse

Nüsse

Cehr ichone helle Ware gum billigften Tagespreis

I. Wurfter.

G egründet 1850.

Hermann Reichert, Nagold

Gegründet 1850.

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe weit unter Preis!

Aleiderstaffe: 1/2 wollen in nur guten Qualitäten

AHERE 235011 -M 1.50 1.40 gefest Meter M 1.28

Wildineckert: wasabar mit und ohne Franzen

2:30 €tüd .46 5.30 4.50 3.70 3.20

mit Vorder- und Rdifelfdiliff Beinfleider, Bettjaden, Unterrode, Untertaillen febr vorteilhaft.

Untervockstaffe: hell und dunkel gemustert

gefest Meter 68

gurud. Wett 80 70 60 55

Bettwarlagen: in einsach dis zu den seinsten Arminster

Baar von M 20. - bis M 1.65

Pervenmälche: Weiste und farbige Bemden, Bachthemden, Borhemden, Manidgetten, Bravatten, Bragen, farbige Garnituren febr billig.

Läuferftoffe am Stud Mtr. 2.80 1.90 1.30 u. 90 &

Beftridte Anabenanguige Sweater f. Rnaben u. Dabden Schurzen f. Erwachfene u. Rinber in allen Breislagen.

Zifchticher100×100 v... #1.20an Gerpletten 55×55 pon 30 d an Corfetten .W. 4.50 bis 80 3 Pamengürtel aller Mrt v. 50. dan

Madje gang befonders auf meine ftete großen Unflang findenden

Weibnachts:Compons aufmertfam, die ich wieder zu par ansiergewöhnlich billigen Breisen Da

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

28. Beeri, Inhaber A. Flächer, Altensteig

empfiehlt ale für jeben Etand paffende Weibnachtsgefebente



Saus- und Rüchengeräte

Saushaltmaidinen

vonvorzüglicherRouftruftionn.infanberfterUneführung

Gisenmöbel



Tafelgeräte

in einfacher bis gur hochfeinften Ausführung

Dickel-, Rupfer-, Messing- u. Zinnwaren

Spielwaren

für Anaben und Madden

Schlitten, Schlittschuhe Jagd-Utensilien u. Munition



Grosso Auswahl aparter Neuheiten

Gabenverlosungen geeignete Gegenstände

Die ich ben titl. Bereinen beftens empfohlen halte.

Auf famtliche Saushaltung Sartitel gewähre ich von heute ab bis incl. 24 Dezember

_____ 20° o Rabatt. =

3h bitte um geft. Befichtigung meiner reichhaltigen



Meifinachts=Ausstellung.



Kein Kanfzwang.

Rein Raufzwang.

Magold.

Wegen vorgerückter Saifon gebe ich auf meine ohnehin fehr billig geftellten Breife

garniert und ungarniert

Peliwaren, Jaden, Paletots, Kragen, feidene Tüdjer, wollene Tüdjer, Edjarpes, Tafdjentüdjer, Kappen, Chenilletüdjer, Bemben, Unterholen, handfduhe, Korletts, Schürzen Damenwesten und Teibchen

bedeutend herabgesetzten Preisen

ab und bitte um gutigen Befuch.

Viel Zeit und Mühe erspart sich die Hausfrau mit



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. In kürzester Zeit und nur mit Wasser zuzubereiten. Angelegentlichst empfohlen von Fritz Bühler jr., C. W. Lutz Nachf. um 1/10 Uhr.

wegen schlecht gewichster Schuhe hören erst dann auf, wenn solche mit Schubereme Pilo gepuht werden, die beute von aller Welt als die vorziiglichste anerkannt wird.

Geftorbene.

Dbermusbach : Johannes Fintbeiner, Schuhmachermeifier, 53 3. Stuttgart: Raroline Sting 82 3 Calw: Henriette Wagner, 82 3. Jann : Coffe Berg, geb. Sprenger

Rirchliche Rachrichten.

3. Abventejountag, 11. Degbr. En Gottesbienft 3,10 Uhr. Um 11 Uhr gemeinfamer Rinbergottesbienit in ber Rirche. Um 1/42 Uhr Christenlehre, Töchter. Um 3 Uhr Bibelftunde im Gaal. Abends 1/18 Uhr Gemeinichafteffunde

im Saal. Mittwoch 14. Dez. Abends 1/48 Uhr Bibelftunbe im Caal.

Methodiften Gemeinde.

Countag, vorm. 91/2 Uhr Bredigt, mitt. 12 Uhr Conntageichule, nachmittage 2 Uhr Jungfrauen Donnerstag, abends 8 Uhr Gebet-

Montag fatholifder Gottesbienft

Altenfteig.

311 paffenden Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reich fortiertes Lager in

Politermöbein Holy- u. Handkoffer Bandfaldgen Damenfäschichen Rellnerinnentalden Markttalden Berlängerungstalchen Wäldgeverlandläcke Dortemonnaies Briefmappen Cigarren-Etnis Ruckläcke Schlittengeläute

bolenträger Gummigürtel Plaidriemen Shulrangen Sdjulmappen Bücherriemen Tedermanschieften Puppenwagen " fportwagen Kinderffühle Leiterwagen FeldHühle Türvorlagen

18h. Ottmar, Sattler n. Tapezier.

speziell Linoleumunter-

==== lagsriemen ===== System "Ohio"

und Getäfer aus Pitch- u. Red-Pine, sowie schwedischem Tannenholz in verschiedener Länge und Stärke.

·····

Ausführung von la. Terrazzo-, Tonplatten-, Estrich-, Steinholzpercin, abends 1/18 Uhr Bredigt Lederfussböden und Wandverkleidungen unter billigeter Berechnung empfiehlt

G. Schneider, Baumaterialien-Beschäft

Altensteig Telephon Nr. 9.

Was mir am allerwehiten tut.

Bas mir am allerwebiten tut Seit bu von mir gegangen bift ? Richt, bag mein Saupt nun einfam rubt, Richt, bag mein Dlund bich nicht mehr füßt,

Richt, baß ich bich, fo lieb und gut, Rann nicht mehr fprechen, ichauen an -2Bas mir am allermebften tut:

Daß ich bir nicht mehr - banten tann!

Gehetztes Wild.

Roman von E. von Binterfeld. Barnow. (Radbrud verboten.((Gottlehung.)

Bergebens hatte fich Lolo Luning fur bie nachften Tage mit Stolg und Dabchenmurbe gewappnet, um ben bofen Leutnant von Teffow mit Berachfung zu ftrafen. Aber fie fonnte alle Die großen Borfage nicht ausführen, benn Leutnant von Teffom tam überhaupt nicht mehr auf bas Gis.

Lolo war tron ihrer anfänglichen Abficht, bas Gis nicht gu besuchen, in leister Minute natürlich boch mit Minni Reblefffen hingegangen.

Ach, in ihrem fleinen Bergen lebte tief innen ja boch mur ber eine Bunich, bag er ba fein mochte. Bie ware fie frob und gludlich gewejen ! Gern hatte fie alles verziehen. Und nun tam er nicht!

Die Stunden ichlichen reiglos bin, und immer noch fpahte fie mit großen, traurigen Augen über bas Gis.

Db die geliebte Uniform nicht boch noch irgendivo fichtbar wurde? Sie mußte fich gufammennehmen, bamit Dimi nichte mertte, und wieber wie gestern gerbriidte fie eine Erane hinter bem Schleier. Endlich mar bie Freundin mitte.

"Billft du noch bleiben. Lolo? 3ch habe genug, Es fangt an, bammrig gu merben."

Bogernd blidte Lolo noch einmal über bas Gis, bas fich wie ein breites, weißes Band gwifchen ben Anlagen binichlängelte.

Erwarteft bu jemand?" fragte Mimi erstaunt. Lolo ichnttelte ben Ropf.

Ra, bann tomm'! Man hat wirftich ichon talte Gige befommen."

Alfo nichts, er war wirflich ausgeblieben! Satte er nicht erft geftern noch gejagt, es gabe fein größeres Bergnugen fur ihn als bas Schlittschuhlaufen ? - Und am nachften Lage tam er ficher ebenfowenig und am übernachsten Tage auch nicht; er tam überhaupt nicht mehr. -Bon ihrem Bruder Frig, ber Referenbar in Damiover mar, jest aber die Beihnachtsfeiertage in Bremen im Etternhause verlebte, borte Bolo, baft er Leutnant von Teffom tennen gelernt habe. Grugen lieft Teffow fie jeboch nicht.

Lolo mar's, als fei die Conne untergegangen. Gie burfte fich nicht einmal aussprechen, ihrem Schmerg, ihrer Entraufchung Borte verleihen. Dama wollte nichts bapon boren, Grin hatte fie ausgelacht, Bapa mare birett bofe geworben. Bor Dimi, ihrer Freundin, fchamte fie fich, Die war fo unangenehm vernünftig in folden Dingen. Sie verichloft alfo ihren Rummer und ihre Sehnfucht in ihrem Mabchenstübchen und vertraute fie bier bem verfcmiegenen Tagebudje an, beffen Schluffet fie an einer feinen Golbfette um ben Sals trug. -

Go tam bas Weihnachtsfeit beran. Gin grunes Beihnachten, wie es im Bolfsmunde beigt, benn es war Lauwetter eingetreten. Un Schlitticuhlaufen war nicht mehr gu benten. Ueber bem Gis ber Stabtgraben ftand bas Waffer einen halben Meter boch. Auch Die Wefer war zugefroren gewefen. Rim trat auch bort ber Moment bes Auftauens ein. Mit furchtbarem Krachen barft

bie Eisbede. Das Eistreiben begann. Die Bogen der Befer, Die fonft ziemlich ichmerfallig und trage fliegen, ichoffen auf einmal mit wilber Gewalt jum Meere. Die geborftenen und gefprungenen Schollen auf ihrem Ruden drehten fich, wirbelten berum und fingen

an zu wandern. Es mar ein grogartig icones Bilb. Scharenweife ftromten Die Menichen nach bem Ofterteich, um fich bas berrliche Schaufpiel angufeben. Die Giofchollen ichoben fich eine auf bie andere. Dit ftunden fie faft fentrecht, bis wieber mit neuem Rrachen und Splittern bas feltfame Gisgebanbe fich lofte, auseinanberbrach und fich in Bewegung feute.

Darüber hing ein ichwerer, grauer, wolfenbebedter himmel. Ebenfo wie unten bie Gisichollen, fo fturmten und tampften oben bie Bolten in ftetem Bechfel. Dagwifchen ichof bin und wieder ein furger, peitschender Regenschauer berab, ber bie Menichen zwang, ihre Regenichirme zu öffnen. Aber ber Wind machte biefe aufgespannten Schirme gu einem recht problematifchen Schut. Er pfiff um Die Strageneden, fing fich in allen nicht gang feft aufgenommenen Frauenroden und riß ben Mannern ben But vom Ropfe.

Bu ben haftig burcheinander laufenden Menichengruppen wurben wieberholt beforgte Stimmen laut : , Ob ber Deich

Doch die fteinernen Bollmerte am Ofterbeich, in beffen nachfter Umgebung fruber fo viele lleberschwemmungen ftatt. Baffer.

gefunden hatten, baten jest einen ficheren Schute. Schlimmer bagegen ging es braugen bei ben Bummebeichen zu, unb am Rachmittag bes 29. Dezember burcheilte bie Schreckensfunbe bie Stabt : "Der Blodlanderbeich ift burch!"

In bem friten Duntel bes Dezembertages marichierte eine Abteilung Golbaten unter Gubrung bes Leutnants von Zeffow nach bem überschwemmten Gebiet hinaus. Das gange Flachland gwijchen Bumme und Befer war in Gefahr. Dan hoffte jeboch bis jum letten Augenblid, von Borgfelb noch nach Rubfiel zu tommen, um die Menichen aus ben überschwemmten Gehöften zu reiten. Unvermutet, unerwartet hatte es einzelne getroffen. Geit ben Jahren 1845 und 1855 hatte hier fein Deichbruch stattgefunden. Hochwaffer in ihren Biefen erlebten bie Bewohner faft in jebem Jahr,

Das fchrecte fie nicht. Es machte im Gegenteil ihre Biefen fruchtbar. Go waren fie noch am Borabend mit einem fast leichtsunig ju nennenben Gefühl ber Gicherheit gur Rube gegangen, bis ihnen bann am anberen Morgen ber erfte Blid burch bie geöffneten Laben lehrte, bag Gefahr im Berzuge war. Freilich fam biefe Ertenntnis fast allenthalben ju fpat. Die Leute faben fich ringe von Baffer umringt, bas immer noch ftieg und ichwoll und jede Möglichfeit, fich in Sicherheit ju bringen, abichnitt. Ein Saus ftanb besonders exponiert ; ben gefahrbeten Leben in biefem Saufe brobte in erfter Linie ber Untergang. Diefem Saufe galt aber auch in erfter Linie die von Leutnant Teffow geführte hilfsexpedition.

3m fahlen Mondlicht und nur bin und wieber burch eine porübergiebenbe Wolfe verbuntelt, fab man einen weiten, uferlofen Bafferipiegel mit mattglangenbem Schein : bie von ber Wefer überichwenunten Wiefen.

Die feltfamften Dinge ichwammen barauf berum : Balten, Reifig, eine verlaffene Bundehutte, bort jogar ein leerer Rinbermagen, hier fampfte ein Ralb, in wilber Bergmeiflung um fich ichlagend, ben letten, ausfichtslofen Rampf gegen Die Wellen.

Es erwies fich als febr fchwierig, ben gefahrbeten Saufern Silfe ju bringen. Der Landgenbarm, ber fich ben Golbaten angeschloffen batte, mußte bie Gubrung übernehmen. Gludlicherweise wurde sofort ein Boot gefunden. Es war ein altes, moriches Ding, ein wahrer "Seelenverfaufer", aber immer beffer als gar nichts. Zeffow ftieg mit bem Benbarm und feche von feinen Leuten ein. Die übrigen blieben als Reserve gurud. Man mußte febr porfichtig rubern, benn felbft hier ichwammen vereinzelt große Eisichollen, benen es auszuweichen galt, follte nicht ber Fall eintreten, daß bas Boot burch einen wuchtigen Anprall gertrummert wurde.

Seben Gie, Bachtmeifter, mas fommt benn bort?" Der Mond war gerade hinter Bolten verschwunden. 3m Augenblid war nichts ju feben. Dann aber tauchte beutlich neben bem Stumpf einer gespenftisch über bas Baffer hervorragenben Beiben eine große, treibenbe Blante auf, auf ber etwas faß, bas zu leben ichien. Ein langgejogener, beulender Zon erflang. Den Leuten im Boot fchlug bas Berg ein wenig ichneller. Bloglich aber brach Teffor in ein frobliches Lachen aus.

"Das ift ja ein hund, ein großer, meißer Schaferhund Armes Tier, bich wollen mir retten."

Bieber bas langgezogene, flägliche Beulen. Gie ruberten jest bireft barauf gu. Das gang verangftigte Dier wich anfange noch weiter auf ben Rand feiner Blante gurud. Da brangte ber Genbarm bas Boot bicht an Die Plante. Dann ein Griff in bas gottige Daan nun faßten auch andere Banbe ju. Ein Schwung und bas Tier lag im Boot. Es gitterte am gangen Rotper. Auf Teffoms be-

rubigendes Bureben ichmiegte es fich endlich angitlich zu feinen Fügen nieber.

Bent ftiegen fie ab von ber Beibe und ruberten weiter in ber Richtung nach Gub-Dft. In biefer Richtung ungefahr mußte nach ber Schahung bes Genbarmen ber am meiften gefährbete bof bes Rleinbauern Beling liegen.

Benn boch bie verflirten Bolten nicht immer bagwischen fommen wollten," mnrrte ber Genbarm. "Dan

tann rein gar nichts feben." Da gerriß ber Wolfenichleier, und inmitten ber Gemaffer faben fie bas Gehöft liegen. Schenne und Daus ftanben noch, beibe freilich bis jur halben Bobe unter

Baffer gefett. Die Obftbaume bes Gartens, Die tiefer ftanben, ragten nur noch mit ben letten Spigen ber Aefte und Zweige hervor.

Und rings überall, wohin bas Ange blidte, überichwemmtes Land. Eines wenigftens wirfte beruhigenb in biefer gleichmäßig ausgebreiteten, ftill liegenben Waffermuffe: man hatte bie treibenden Eisschollen nicht mehr zu fürchten.

"Bollen wir nicht mal erft rufen, che wir gang binfahren ?" meinte Unteroffigier Degenfolb. "Bielleicht ift ber Sof icon geftern bei Zage verlaffen worben, und wir tommen aufe leere Reft."

"3d glaube nicht!" war Genbarm Solgapiel ein. "Die Leute find nun mal fo bobenlos leichtglaubig und leichtfinnig. Die benten nicht eber an bie Gefahr, bis fie ba ift ! Aber wir tonnen ja mal rufen."

Er legte bie Banbe an ben Dund und rief: "Solla-bo! Gebt Antmort !"

Tiefe Stille über bem Baffermeer.

Er rief noch einmal. Mile borchten.

Da fagte ber eine ber Solbaten : "Berr Leutnant, ich

bore etmas! Es flingt wie: Dilfe!" Bieber horchten alle.

"Rufen Sie noch einmal!" Rochmals ertonte bas : "Bolla - ho !" - - über bas

Da ! Birtlich! Ge war ein leifer Zon aus weiter, weiter Berne. "Bilfe!" - und bann noch einmal, fcmacher, flang es : Silje!

Wirflich, bas mar eine menichliche Stimme, Die um

Muf, Leute, ichnell, mm beint es : pormarts!" fommanbierte Leutnant Teffow.

Es gab einen harten Rampf mit ber Stromung, Die ihnen gerabe entgegenstand. Aber bie Mannichaft, bie gabe an ben Riemen bing, behielt gleichwohl bie Richtung auf

Teffow erfundigte fich ingwifchen bei dem Gendarmen

nach bem Befitter.

Es ift ein alter Mann - er beift Beling. Geine Entelin führt ihm bie Wirtschaft. Im Commer halt er fich bagu einen Anecht, aber im Binter ift außer Grogoater und Entelin nur noch eine alte Dagb im Saufe."

"Donnerwetter! Run fieht man's erft. Die Scheune ift ja fchon bis jum Firft unter Baffer. Und von bem Saus ift auch nur ber Giebel noch frei. Da beift es eilen Lange

fteht bas Sans nicht mehr!"

Die Retter hatten fich ben Gebauben genabert. Cofort ergab fich eine neue Schwierigfeit; man wußte nicht, mo man lanben follte. Da entbedte einer ber Golbaten an einem Genfter bes Ditgiebels Beftalten. Bon bort erflangen auch die Stimmen. Der Genbarm erhob fich, legte bie Sanbe um ben Mund und rief bie Bewohner nochmals an.

Ein heller, jauchgenber Buruf antwertete. Bugleich erichien bentlich, an ber belleren Rieibung erfennbar, eine

Mabchengestalt am Fenfter.

"Silfe, Grogvatet ! Da tommt Bilje !" Die Retter trieben ihr Boot bicht an bas Fenfter.

"Bie viele Berfonen find ba ?"

Drei!" flang es jurid. , Grogvater, Rathrine und Aber meine Biege, Berr, bie muß auch mit."

"Bort, Leute, bas Fenfter ift aber ju flein, ba fommt ibr midst burch !"

"3ch ichon!" antwortete wieber die weibliche Stimme Rur vielleicht Großvater und Kathrine nicht. Aber Gie tonnen ja die Deffnung weiter aushauen."

Das leuchtete ein.

holzapfel hatte fofort bas vorforglich mitgenommene Beil hervorgezogen und führte gleich barauf ein pear muchtige Diebe gegen bas Fenftertreug.

Rach menigen Schlägen barft es.

Das mar ichon etwas! Mit weiteren Sieben fuchte er auch ben Rahmen gu

sertrümmern., "Run tommen Sie. Jeht muß es geben."

"Erft Großvater! — Batting, fumm!" wandte fich bas Mabdyen in die Tiefe bes Bobenraums gurud, "Ru jund bor mede, be mulin us mitnehmen."

Re, ne, id bliew bier ! 3d lat mien Sus nich !" Batting, nu fumm man! Wie famt jo webber! Dat is nu man nich anners, bat wi hier rut moten." "Re! 3d bo't nich! (Tue es nicht.) Lat mi in

"Batting, nu wef' boch gob! Dat helpt jo nich! Du

tannft bier boch nich be bele Racht bliewen!" "Id bliew!" -

Das flang ernft und entichloffen.

Allen ferneren Bitten feiner Entelin feite ber Alte ftarres Schweigen entgegen.

"Bum Donnerwetter, wirb's nun balb ?!" brummte Bolgapfel. "Die Leute frieren noch an ihrer Butte feft. Im emigen Leben fommen wir fo nicht gurud!"

Da erichien bas Madchen wieber am Genfter. Gie weinte und ftredte verzweifelt die Arme aus.

3ch tann ibn nicht bereden. Er will ja nicht! Er geht nicht von feinem Saufe fort, und wenn's über ihm miammenfturgen follte. Was mache ich nur?"

"Beranrubern!" tommanbierte Leutnant Zeffow feine Soldaten. "Gang bicht! So! Run ftillhalten! Möglichft bier bas Boot befeftigen. - Bitte, treten Gie gurud, Fraulein! 3ch tomme !"

Er faste ben Mauerrand und ichmang fich burch bie Deffnung ine Baus.

Erft tonnte er wenig erfennen in ber Dunfelbeit, bie in bem Raum berichte. Der Alte faß auf einem Rornfact und frierte por fich bin. Leutnant von Teffow faßte ibn ziemlich frättig aus Arm.

"Ra, nun tommen Gie aber, Berr Beling; wir tonnen nun nicht langer warten."

Der Alte jeboch rubrte fich nicht, er ichuttelte nur

Teffows Band von fich ab. Da tam ein Windftog und mit ibm ein turger, flatichenber Regenichauer, und ploulich war es, als wantten bie Sausmauern. Der Aufichrei einer Frauenftimme folgte.

Teffom fredte ein Streichholz an, und babei fab er erft eine zweite Frauengeftalt, Die alte Rathrine, Die mit zerjauften haaren und mit wilber Angft in ben Bliden auf bem Bugboben fniete.

Ein zweites erichutternbes Schmanten und Bauten folgte, von einem Rrachen wie von folitternben Balfen begleitet.

Gile tat wirflich not.

Ohne Befinnen umfaßte Teffow ben alten Dann und trug ibn tron feines Straubens mit ftarten Armen gur Genfteroffnung.

"Diet! Anfaffen, Beute! Aufgepafit!"

Gin Dugend mustulojer Faufte griff gu, und bald faß ber alte, jest bitterlich ichluchzenbe Mann auf bem Boben bes Bootes. Dann folgte Rathrine, bie fich willig belfen ließ. Bulent follte bas junge Mabchen an bie Reihe tommen.

Aber die ichien nur Gebanten fur ibre Biege ju baben. Schließlich gerrte fie bas gang verangfrigte Tier am Balsband berbei und drangte es gegen bas Genfter. "Bie Biege muß mit !" rief fie beherzt. "Bitte, bitte!"

Im nachften Moment mar auch Die Biege geborgen.

Sann fcmang fie fich felbit bebende durch die erweiterte Deffnung. 3ht nach als legter febrte Leutnant von Zeffon

Es war die hochfte Beit. Es galt, fo raich als moglich aus bem Bereich bes wantenben Saufes zu tommen. Alle Sande griffen gu ben Riemen. 3m ichneilften Tempo ichlugen die Ruber taftmäßig ins Waffer. Wie ein Pfeil flog bas Boot babin. Gottlob, aus ber Umgebung bes Daufes, bas in fürzefter Beit fturgen mußte, maren fie binaus! Aber wohin nun? Rings Bafferfluten, und nur bier und ba ein paar Beidenbaume. Und barüber ein Simmel mit treibenben, jagenden Bolten, die alle Augenblide die gange Gegend mit tieffter Ginfternis übergogen.

Gie tuderten aufe Berabewohl; bier frieg man an eine treibende Plante, bort an ein ichwimmendes Baichfaß, einen

Tifch, einen Stubl. Bendarm Doljapfel murmelte balblant ; "Das ift ja eine tolle Geichichte! 3ch habe feinen Schimmer mehr, wo

Bloglich trieben fie mit icharfem Rud gegen eine

Mha! Endlich! Da ift ber Deich in ber Rabe. Run mal los! Bier muffen wir quer burch. Ronnt ihr auch noch, Jungens? Bart', bu ba, lag mich mal can ans Ruber Bill bich mal ein bigchen abloien!"

Er ergriff das Ruber und fchob ben Golbaten beifeite. Teffow fag am Steuer und verfuchte mit möglichfter Borficht an den treibenden Blanten, an allerlei Bausrat und ben fich mehrenden Gisichollen porbeigniteuern. Die Geretteten hatten bis jest gang frift gefeffen. Da erftand ihnen und ben Rettern eine neue Gefahr baburch, bag ber alte Beiling ploglich gang wild und aufgeregt wurde. Er wollte unter allen Umftanden aus bem Boot beraus und fich in bie Bellen fturgen.

"3d will nah Bus, nab mienem Bus!" rief und jammerte er. "Wenn bat unnergeiht, will id mit unnergabn. Bat mi rut, lat mi rut! Der is mien Billem ftorben, bor mill id of bliemn !"

Bwei Mann mußten ihn mit Gewalt auf feinen Gin nieberbruden; immer wieber ftrebte er fiber ben Rand bes Bootes hinaus. Schlieftlich warf fich ibm die Entelin ju Bugen, und mabrend fie feine Unie umflammerte, flehte fie: "Batting, Großoatting, bu fannft bor boch nich ben!

Wat willft du dor ?" Bloglich unterbrach fie fich.

"Dorch! Was war bas?" Gin feltfamer Zon.

Ein frachenbes bumpfes Getoje, bem lautloje Stille folgte.

Much ber Alte hatte ben Sturg und bas Aufschammen bes Baffere gebort. Bie eine fcwere Erichutterung ging es burch feinen Rorver.

"Mien Sof!" fcbrie er ant. Dann verfant er in bunnpfes, teilnahmslofes Bruten und ließ von bo an alles mit fich geschehen.

Huch bas Daoden hatte einen Schrei ausgestoffen. Dann fan es gitternb ftill und blidte mit angftvollen, entfeuten Augen in ber Richtung bes Sofes gurud.

Dachte fie baran, was aus ihnen geworben mare, wenn nicht im letten Augenblid noch Silfe gefommen, wenn nicht ber junge Offigier mit feinen Leuten fo energisch eingegriffen

Die alte Rathrine baneben fag furchtiam in fich verfunten; fie jog ihr Ropftuch tiefer ins Geficht und murmelte unverständliche Worte por fich bin, die wie Gebete und Stoffeufger flangen.

Enblich febien man bie gefährlichfte Stelle paffiert gu haben. Der Anprall ber Schollen und Planten fieß nach; auch fab man beutlich einzelne Lichter und barüber, rotlich am truben himmel glubend, bie fpharifche Lichtausftrahlung ber Stadt Bremen.

Rach zwei langen, langen Stunden erreichte man enblich eine ganbungeftelle, fpurte man wieber feften Grund unter ben Gugen.

Beim Musfteigen ergriff bie Enfelin bes alten Beling Teffonos Band mit ihren beiben Banben und brudte einen beigen Rug barauf.

Erichroden ichob er fie gurud.

"Aber, Rind! Liebes Fraulein! 3ch tat boch nur meine Bflicht! Und nun ins Warme! Bo ift bier bas nachfte Birtsbaus?"

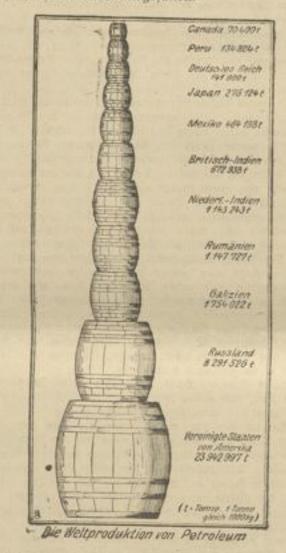
Da wußte Bolgapfel Beicheib. Er nabm fich bes alten Beling an, ber gang in fich gufammengefunten mar, gog einfach ben Arm unter bem feinen burch, und jo feite fich ber fleine, aus fo verichiebenen Elententen gebilbete Bug langfam in Bewegung.

(Fortfeigung folgt.)

Allerlei.

& Bahlt fich neues Randidat! Bon einem fleinen Digoerftandnis, bas einer braben Bolin in Sattingen (Beftfalen) paffiert ift, ergablt bie "Sattinger Beitung" folgenbes: Ale am Tage ber Gemeinberatemahl ein Bertrauensmann bie Bohnung eines Bolen betrat, um diefen gur Ausübung feines Bablrechts gu beftimmen, erhielt er von beffen Chefrau folgende Annvort: "Mein Mann is fich | icon nach die Babilotal; wenn auch muffen teuer bezahlen für Gleifch und Spant (Sped), mablt fich boch ben Burrumaus Anghilita.

* Auf der Rebenbahnstation B. bei Schwegin= gen gab es biefer Tage unerwartet langen Aufenthalt. Da die Passagiere bereits unruhig zu werden beginnen, jest fich bas Bugle ichtieftlich in Beme-gung, aber nach rudwarts. Trop eifrigen Spabens ift fein Bagen, ber angebangt werden joll, ober fonst ein Grund des Rudwärtsmanövers ersichtlich. Da hait das Bugle mit einem Rud und nun flart fich die Cache: Auf der unweit gelegenen Unbobe fteht ein - Photograph, ber aus Beibesfraften ruft und winft: Sait! Das Bugle follte boch nicht weiter gurudfahren, ale ce für eine wirflich icone Aufnahme notwendig fei. Ingwischen ift auch ber Stationsvorsteber mit Familie im Sonntageftaat ericbienen und die Bediensteten nehmen im Buge möglichft vorteilhafte Stellungen ein - ber Bhotograph ift noch nicht gufrieden. "Dhun Ge 3hrn dide Ropp uff De Geit, Ge gheere net jum Berfonat!", affo ruft er väterlich einem vorwißigen Reifenden gu. Jest aber flappt es. Befriedigt ichmungelnd pad: ber Photograph ben Apparat gujammen und wint: gang wie ein Zugmeifter gur Abfahrt, worauf das Bugle mit etwa 20 Minuten Beripatung abbampft. Soffentlich ift bie Aufnahme nun auch tatjächlich matellos ausgefallen.



S Das erfte Opfer bes beutichsfrangofifchen Aries ges. Um 2. Juli 1870 fuhr ber neuernannte frangojifche Botichafter Brevoft-Barabol bon Cherbourg nach feinem Bestimmungsorte Bafbington ab. Als er bort landete, ftilrgte ibm eine Schar Reporter entgegen: "Bijfen Gie icon? Rrieg gwifchen Frantreich und Deurschland! Der Rrieg ift erflart!" Er erbleichte und erwiderte: "3ch weiß bon nichts ich habe Europa im tiefften Frieden verlaffen!" In ber Botichaft erfuhr er bie Bestätigung ber Rach richt mit allen Einzelheiten. In der Racht darauf griff er jum Revolver und ichon fich eine Rugel in ben Ropf. Lucien Anatole Brevoft-Barabol, am 8. August 1829 in Paris geboren, war nach Bollenbung feiner Studien guerft Literatur Brofeffor in ber Proving, bann ging er nach Baris, wo er ale Mitarbeiter mehrerer Blatter, namentlich bes "Journal bes Debats" und bes "Courrier bu Dimanche" glangende journaliftijche Sabigleiten entfaltete, weshalb er 1865 in bie Atademie aufgenommen wurde. Bon politifder Gefinnung Orleamift, befampfte er icharf bas Raiferreich. Als aber Rapoleon ber Dritte bas parlamentarijde Regierungsinftem einführte und Emile Ollivier, ber bisher in ben Reihen ber fiberalen Opposition gefampft hatte, an die Spige ber neuen Regierung berief, madite auch Brevoft Barabol feinen Frieden mit bem Raiferreich und jum Dant bafür erhielt er ben Botichafterpoften in Bafbington. Die Freunde Brepoft-Baradole waren aber weber mit feiner Befehrung noch mit ber Unnahme bes hohen Boftene aus ber Sand Rapoleons einberftanden; Thiere, Mignet und Barthefemn Gt. Silaire rieten ibm bringenb ab und ber Buchanbler Michel Benn fuchte ibn fogar burch bas Beriprechen bon 40 000 Brancs für

eine Biographie Boltaires an Baris gu feffeln: al. les vergebens; Prevoft-Paradol hatte nun einmal fein Schidfal mit bem bes Raiferreiche verbunden und wollte dem Rufe desfelben Folge leiften. Er war zugleich ein Mann bes Friebens; er hoffte daß Rapoleon, wie er Franfreich die parlamentarifche Freiheit ichenfte, fo ihm auch ben Frieden erhalten werbe; benn nur in ber Freiheit und mir dem Frieden, fo meinte er, tonne fowohl Franfreich wie bas Raijerreich gedeiben, und einen Rrieg gu beginnen, ware ber idredlicite Babnwig. Dit biejen 3been und in bem Bewußtsein, bag ber Griebe geiidert fei, reifte er nach Bafbington ab. Man tann fich denten, mit welcher Bucht ihn die Rachrichten trafen, die er bei feiner gandung erfuhr: Der Rrieg ausgebrochen, Frantreich und bas Raiferreich in Wefahr, feine eigene Stellung untergraben, fein Opfer umfonft gebracht! Dag er unter diefen Umftanden, ale er fein ganges neues Lebenogebande gufammenfturgen fah, gum Revolver griff und feinem Beben ein Ende machte, ichien begreiflich und es war bisber auch die allgemeine Munahme, daß die ichredfiche Enttaufdung, die er erleben mußte, die Urfache feines Gelbitmorde gewefen ift. Dieje allgemeine Annahme erfährt jest, nad vollen vierzig Jahren, ernfthaften Biberiprud, und gwar ift es Emile Olliviere felbit, ber in ber neuesten Rummer ber "Revue bes Deur Monbes" ben Radweis unternimmt, daß feine feelische Rataftrophe, fondern die übergroße Sipe von 40 Grad Celfius, die Brevoft Paradol in Bafbington antraf, ihn frant machte und ichlieflich in einem Trubfinne-Anfall jur Morbwaffe greifen lief. Offivier führt gur Unterftupung feiner Darftellung eine Wenge Einzelheiten an, die an sich gang richtig fein tonnen, die aber die gegenteilige Anschauung boch nicht gang gu entfraften vermögen. Es ift möglich, ja mahricheinlich, bag bie große Sige, die gerade in Baihington herrichte, von Ginfluff auf die Gemütsverfaffung bes Botichafters gewesen ift, aber jie erflart boch nicht alles. Eine birette Begeugung ber Urfache ift nicht borhanden; ber Bettel, ben Brevoft Baradol fur feinen Rammerbiener hinterließ, enthielt nur die Borte: "Ich tote mich; tommen Gie und bleiben Gie ba!" Es wird alfo wohl richtig fein, was der "Tempe" ju der Darftellung Olliviers bemerft: "Fieberanfall, afute Reurafthenie, mag fein. Aber mas bat biefen wunderbaren Organismus jo geichwächt? Prevoft-Barabol hat teinem Meufden gefagt, welcher Laft feine arme Geele erlegen ift!"

Bu unferen Bildern.

Gin Weltfrieg im Betroleumhandel in Sicht,

Mus unferer beute jum Abbruck gelangenben Mujftellung ift gu erfeben, wie viet Amerita fur bie Betroleuminduftrie bebeutet. Dort ift ber wichtigfte Faftor im Betroleumhandel bes Landes und ber Belt die von Rocfefellet geleitete Stanbard Dil Co. Diefer machtige Truft ffinbigt jent, um feine Ronfurrenten in allen Beltteilen gu unterbieten, eine Preisermäßigung an, die ben Ausbruch eines Betroleum Beltfrieges bebeutet. Da in ben letten fechs Monaten 70 neue Gefellichaften gur Musbeutung von Delfelbern gefchaffen worben find, will die Stanbart Dil Company einerfeits burch bie Erichlieftung neuer Abfagquellen für raffiniertes Betroleum, andererfeits burch bie Berringerung bes Berfaufspreifes ben Gefahren einer Ueberprobuftion begegnen. In ber Beliprobuftion von Betroleum beteiligen fich bie Bereinigten Staaten von Amerifa mit 63 Brogent, Rugland mit 21,75, Galizien mit 4,61, Rumanien mit 3.02, Mieberlandisch-Indien, mit 3, Britifch-Indien mit 1,76, Merito mit 1,22, Japan mit 0,72, Deutschland und Bern mit je 0,35 und Ranaba mit nur 0,19 Brogent. Die gefamte Betroleumproduftion ber Belt betrug unter Singurechnung anderer minder wichtiger ganber 38,052,233 Tonnen.

Bumoriftifdies.

Biel verlangt. herr (gu einem Girolche): "Da haben Gie zwanzig Bfennig, fangen Gie bamit einen andern Lebenswandel an!"

Edinell gefagt: Forfter: ... ja, und nach fangem Rampfe gelang es mir, fünf Bilberer ju fangen." - Commergaft: "Im vorigen Jahr waren es fieben. "- "Ja, zwoa fan inzwifden - g'ftorb'n."

Das Sanstöchterden. "Meine Tochter bat jo viel wirtichaftlichen Ginn! Geftern bat fie ben gangen Tag in ihren Rleibern bie Bocher gestopft, die fie fich beim Zigarettenrauchen bineingebrannt bat!"

Rätselecke.

Delphijder Gprud.

Ciebft bu bie Bange, bu freuft bich bes prangenben, golbenen Gegens. Siebft bu fie topflos, gewiß fiebft bu bie Erfte alsbann.

Brentwortlicher Rebaffeur : 2. Baut, Mitenfiele.

Back-Artikel

tal

Gr

ta-

tdi

et-

TS

ch,

er

uf

er

5

能

ıŁ,

gt

03

	bei 1 Bib.	bei 5 Bio.
Candraffinade, feinft beftes	26 3	25
Gemahlen, , Fabrifat	27 ,,	26
Stanbguder, , Franfenth.	30 ,,	29 ,,
Raifermehl Rr. 0	29 ,,	21 ,,
Birnfdnige, Staliener	92 "	20 ,,
Beigen, Ia. Eftrang	30 ,,	28
Datteln, Ia. Califat	50	48 .,
Malaga Tranben, getrodnet	110 ,,	105
Orangeat, Ia. Corficaner	65 ,,	60 ,,
Bitronat, Ia. ,	85 ,,	80 ,,
Rorinthen, ichonfte, entitielt	45 ,,	43 ,,
Bibeben, Canbia, entftielt	50 ,,	47 ,,
" Caraburnu Zafel, entfrielt	60 ,,	57 ,,
Zultaninen,gelbe, ohne Rern,fchonfte	65 ,,	60
" Riup Austefe	75	70 ,,
Safelnufffern, Reapolitaner	90 ,,	85 ,,
" Levantiner	80 ,,	77 "
Mandein, in. Bugliefer gemabit	115 ,,	110 "
" Ia. " handgemabite	130	125 "
Bwetichgen, Ia. Gerbifche	25 ,,	24 ,,
" Ia. , große	30 ,	29 "
" Tafel , Borbeaux	35 ,,	33 "
Bitronen, feinfte Deffina, 1 Gt.	6. 8.10 4	-
, 6 Gt.	35. 45. 50 ,,	13 10
Orangen, Java u. Span. 1 St	5-6 4	8-10 4
Dr. Detfere Bantpulver	3Pafets25.d	6. Pat. 50.3
Giermanns Badpulver Banille-Buder	3Palets20-3	6 Bat. 40 &
June	100 St.	bei 720 Gt.
Italienifche Gier, frifche, große	AL 8.50	AL 8.25
" Raif	M 7.50	M. 7.25
Bad-Sonig	1 Bib. 80 d	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR
A SECOND PROPERTY OF THE PROPE		
Block-Chocolade, loje 1 Bib. 90 Big., bei 5 Pib. 85 Pfg.		

Banille Chocolade, garant. rein per Bid. a Mt. 1.—, 2.— Gewürze, famtliche Sorten in befannt guten Qualitäten empfehlen:

Altenfteig.

Chr. Burghard jr. Fr. Flaig, Conditor.



Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle

versiricht jede Hausfran, weit dieselbe von bester Qualität, sehr ausgiebig und billig ist. Zu haben in allen besseren Geschiften, wo nicht verrätig, wende man sich an die Firma

Eduard Fischer
Reutlingen.

Bestellungen auf ld. Handdrusch= Dinkelstro

nimmt entgegen

Carl Burghard, Altenfteig.

Wilh. Henfler

Sattler u. Tapegier =

bevorftehende Beihnachten:

Handkoffer
Handkoffen
Marktfaschen
Kellnerinnentaschen
Evnriertaschen
Brieffaschen
Schultaschen
Flügelfäschen
Schultanzen
Bücherriemen
Plaidriemen
Gamaschen in Leber u. Loben
Portemonnaies
Ledermanscheffen

Tedermanscheften Rucksäcke Soldatenwäschesäcke

Teiterwagen in ichoner und reicher Auswahl

Bolenträger

bei billigst gestellten Preisen.

Esgibt besseres Husten

hetierfeit, Katarrh, Berichleimung, Influenza ob. Krampibuften zc. als Carl Nill's allein echte Spitzwegerich

Brustbonbons

Rur echt in Pafeten à 10 n. 20 d mit dem Ramen Carl Will zu haben in Pitensteig bei: Fr. Buder jr.; in Göhensfen: Th. Raff; in Himmernfeld: IK. Braun n. Ernft Schaich.

Bäderei-Bersteigerung.

Im Auftrag des Albert Raaf, Badermeisters hier, bringe ich beisen Gebäude Rr. 199 am Martiplay zur freiwisligen Bersteigerung. Auf dem in bester Geschäftslage besindlichen Anweien wird seit 20 Jahren eine Bäderei mit gutem Erfolg betrieben, so daß einem tüchtigen Geschäftsmanne eine sichere Eristenz geboten ist.

Die Uebernahme fann fogleich ober fpater erfolgen. Als Angelb find 2000 Mart zu bezahlen.

I. Termin: Montag 5. Dezember 1910 | fe nachmittags
II. ,, 12. ,, 5 llhr auf ber
III. ,, 19. ,, 98otariatskanzlei.

Ragold, ben 30. Robember 1910.

Bezirksnotar Bopp.

Mitenfteig.

3u paffenden Beihnachts-Geichenken

empfehle ich eine fcone Auswahl in

Herren:, Damen: und :: Rinder-Schirmen ::

fowie bie beliebten Stoelfebiume

= gu billigen Breifen, =

Gg. Fr. Walz, Dreherei u. Schirmgeschäft.



Das Geheimnis

wo ist all die häbschen Sachen kerbekommen habe, will ich Dir jetzt verraten, ürbes Männchen, ich verwende nämlich seit einiger Zeit zu melaer Wäsche nur noch das echte Vellehenzuifenpubese

"Soldperle",

wo jedes Paket so ein sihdnes und nätzliches Geschenk enthäll. Men antre beim Einbauf genau auf den Namen "Goldperle" und Schutzmarke Kaveinjeger. Alleiniger Fabrikunt

Carl Gentner, Soppingen

Telefon 57.

Eugen Schiler :: Nagold

Telefon 57.

Woll. Bettdecken

melierte, woll. u. 42 woll. Decken zu 2.40 4.50 4.75 5.25 5.40 uliv.

Jacquarddecken zu 5.10 5.70 6.80 7.60 usw. Ramelhaardecken — Reisedecken — Bügeldecken

hübsche Wolldecken für Kinderbetten

Bierdededen

Sehr preiswerte, schwere Qualitäten

2.30 2.85 3.20 3.70 4.20 4.80 6.20 ufw.

= Pferdededenftoffe ====

Biehdeden

nur folide, fdwere Qualitaten à 1.95, 2.30 ufw.

Ein großer Posten Jacquard-Wolldeden mit kleinen Fehlern unter Preis

Reinhold Hayer, Altensteig.

Weihnachts-Angebot

Sehr große Auswahl in Kleider-Compon

in allen Größen - Sebr preiswert - 6 m von Mtt. 5.- an.

Diemand verfaume diese Gelegenheit 300

Damen-Unterröcke hübsch garniert

fbg. Wasch- u. Leinen-Rocke .. 1.85 .. - Anstandsrödte =

farbige Tijchdeden v. Mt. 1.10 an dto. ca. 130|150 cm. groß., ,, 1.50 ,,

Broke Auswahl Untervochftoffe in Cuch, Moire, Euster, Panama

B'woll., halbwoll. n. Wollstoffe für Anstandsröcke

weiße Tischtücher v. Mt. 1.20 an Servictten entsprechend billigft.

Tucke, Wilz= u. Plüschichecken in reichter Auswahl, sehr billig.

Sehr große Auswahl in weißen und farbigen Salchentuchern === weiße, reinleinene Calchentucher | Inkend von Mich. 1.80 an

Schrürzen in reicher Auswahl, sehr preiswert Sansichürzen mit Bolant und Taiche von 85 Pig. an.

28olldedien, einfarbig

Jacquard-Decken in wolle

Bettvorlagen

von Mk. 1.10 au

Läuferstoffe Mir. von 65 Pfg. an

Linoleumläufer per Mir. von 90 Pig. an

Damen=Jackette . Paletots . Kinder=Konfektion

alles in reichster Auswahl und sehr preiswert!

Mitenfteig. Infolge regelmäßiger Waggonbezüge bin ich in ber in befannt guter Qualitat per Doppelzentner zu Ml. 24.50 Benimer im Unbruch 13.abaufenen. Lorenz Luz jr.

Alltenfteig. Elektrische Taschenlampen

Bräzisionsbatterien

beffer als bas feither Befte liefert an Wiebervertaufer gu Engros-

> Georg Faist Eleftrotechnifer.

H. Haller, Pforzheim

Alltenfteig.

Bu pallenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich

Gefang., Gebet- und Predigtbucher. Schulbucher, Bildera a a bucher. driftl. Vergismeinnicht, Kochbücher, a a a Schreib- und Photographie-Album, Briefkaffetten, Griffelu. Federkafteben. Abreifkalender, Spiegel und Reiftzenge in iconer Musmabl,

fowie alle in mein Fach einschlagenden Artitel und bitte um geneigte Abnahme

Fr. Grogmann, Budbinder.

Menjahrsfarten in schänster Auswahl bei Obigem.